



Projektbewertungsmatrix und Projektauswahlkriterien der LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“

Angaben zum Projekt	
Projekttitel:	
Träger:	
Ansprechpartner:	
Kosten (gesamt):	
HF:	

Checkliste Mindestkriterien			
Mindestkriterien (Fördervoraussetzungen) (ja/nein → nein = Ausschluss bzw. weiterqualifizieren)		ja/nein	Hinweis, Fragen
M1	Projektbeschreibung liegt vor		
M2	Projekt liegt in der Region		
M3	Projekt entspricht mindestens einem Handlungsfeld und ein Entwicklungsziel der RES		
M4	Maßnahme wurde noch nicht begonnen		
M5	alternative Fördermöglichkeit ist ausgeschlossen		
M6	Projekt ist lt. LEADER-Förderrichtlinie förderfähig		
M7	regionaler Projektträger ist vorhanden		
M8	Gesamtfinanzierung des Projektes ist gesichert		
M9	Projekt ist realisierbar		
Was ist zu tun?			

Qualitätskriterien			
	Kriterium (Wird ein Kriterium nicht erfüllt, werden keine Punkte für die entsprechende Kategorie vergeben.)	Punktzahl	Hinweis, Fragen
Bezug zur Region und zu LEADER-Förderprogramm sowie -Grundsätzen			
Q1	Verortung:		
	1 lokal		
	2 regional		
	3 überregional/grenzüberschreitend		
Q2	Wirkung:		
	1 lokal		
	2 regional		
	3 überregional/grenzüberschreitend		
Q3	überwindet kommunale Einzelinteressen (baut „Kirchturmdenken“ ab und führt zu interkommunaler Zusammenarbeit):		
	1 Projekt ist im lokalen Interesse		
	2 Projekt ist im regionalen Interesse		
	3 Projekt ist im Interesse auch für Kommunen über die Region hinaus		
Q4	Vernetzung (vernetzt Aktivitäten und Akteure):		
	1 Vernetzung auf lokaler Ebene		
	2 Vernetzung auf regionaler Ebene		
	3 Vernetzung auf überregionaler/grenzüberschreitender Ebene		
Q5	innovativ für die Region (neuartige Erzeugnisse, Dienstleistungen, Methoden, Formen der Organisation und Beteiligung):		
	1 innovativ auf lokaler Ebene		
	2 innovativ auf regionaler Ebene		
	3 innovativ auf überregionaler/grenzüberschreitender Ebene		
Q6	nachhaltig: ökologisch, ökonomisch, sozial (je 1 Punkt, max. 3 Punkte):		
	1 ökologisch		
	1 ökonomisch		
	1 sozial		
Q7	bottom-up-Ansatz:		
	1 Projektidee kommt aus RM/LAG/Kommunen und wurde nur marginal mit Bürgern/Vereinen/Initiativen usw. weiterentwickelt		
	2 Projektidee kommt von Bürgern/Vereinen/Initiativen usw. und wurde gemeinsam mit RM/LAG/Kommunen weiterentwickelt		
	3 Projektidee kommt von Bürgern/Vereinen/Initiativen usw. und wurde auch weitestgehend von diesen weiterentwickelt		
	Für folgende Kriterien wird anhand der Skala (0 = trifft nicht zu, 1 = trifft nur in Ansätzen zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft zu) eine Bewertung vorgenommen.		
	Das Projekt ...		
Q8	... hat einen direkten Mehrwert für die Bevölkerung vor Ort.		
Q9	... fördert die regionale Identität und das regionale Selbstbewusstsein.		
Q10	... geht auf die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ein.		
Q11	... ist interdisziplinär und verbindet unterschiedliche Branchen/Disziplinen/Bereiche miteinander.		
Zwischensumme:			

	Kriterium (Wird ein Kriterium nicht erfüllt, werden keine Punkte für die entsprechende Kategorie vergeben.)	Punkt- zahl	Faktor*	Punkt- zahl ge- samt	Hinweis, Fragen
Bezug zur Regionalen Entwicklungsstrategie					
entspricht Entwicklungszielen der Handlungsfelder der RES: (0 = trifft nicht zu, 1 = trifft nur in Ansätzen zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft zu; mindestens ein Entwicklungsziel muss 3 Punkte (trifft zu) erreichen)					
Q12	Querschnitts-HF „junger Niederrhein“				
	Stärkung der regionalen Identität		2,5		
	Aufbau smarter bottom-up-Strukturen und Vernetzung		2,5		
	Einbindung von Kindern und Jugendlichen		2,5		
Q13	HF 1 „generationenfreundlicher Niederrhein“				
	Entwicklung alternativer generationengerechter Leerstands- und Wohnstrategien		2,5		
	Ergänzung familiengerechter Sozialprävention und Förderung der Inklusion		2,5		
	Weiterentwicklung regionsspezifischer Bildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten		2,5		
Q14	HF 2 „aktiver Niederrhein“				
	Weiterentwicklung des naturnahen Aktivtourismus		1,5		
	Förderung des Generationendialogs und Wahrung der Kulturschätze		1,5		
	Entwicklung von natur- und landbezogenen Gesundheits- und Entspannungsangeboten		1,5		
	Vernetzung und gemeinsame Vermarktung von Freizeit- und Tourismusangeboten		1,5		
	Sicherung der natürlichen und landschaftlichen Grundlagen und Wissensbildung		1,5		
Q15	HF 3 „energischer Niederrhein“				
	Entwicklung einer flächenschonenden regional vernetzten Siedlungsentwicklung		2,5		
	Sicherung der wohnortnahen Versorgung und Förderung des kreativen Potentials		2,5		
	Entwicklung regionaler Klimaschutzmaßnahmen und Wertstoffkreisläufe		2,5		
Q16	HF 4 „geschäftiger Niederrhein“				
	Förderung der Wirtschaft, Ausbildung und Standortentwicklung		2,5		
	Entwicklung von Zukunftsinfrastruktur		2,5		
	Diversifizierung der Landwirtschaft als traditioneller Wirtschaftszweig und Entwicklung von Wertschöpfungsketten (inkl. Vermarktungsansätzen)		2,5		
Zwischensumme:					
Summe gesamt:					

Legende	
M2	„Region“ meint die LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“ mit den Kommunen Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten.
M3	Unter Q12 bis Q16 sind die HF und Entwicklungsziele der RES aufgelistet.
M8	Prüfung der Verfügbarkeit von LEADER-Mitteln und der Vorfinanzierungsfähigkeit des Projektträgers einschließlich Erbringung des Eigenanteils; Finanzplan liegt vor.
M9	Prüfung der Kapazitäten bei dem Projektträger (organisatorische, zeitliche und personelle Voraussetzungen), die für die Projektumsetzung notwendig sind; ggf. auch Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen (z. B. Planungsrecht bei Bauvorhaben).
Q1-Q5	lokal = eine Kommune (aus unserer LEADER-Region); regional = mehrere Kommunen (aus unserer LEADER-Region); überregional/grenzüberschreitend = über unsere LEADER-Region hinaus, mit anderen (LEADER-)Regionen und Kommunen.
*	Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl von Entwicklungszielen in den einzelnen HF wird ein Faktor eingeführt, der die Punktzahlen so multipliziert, dass jedes Entwicklungsziel schließlich gleich stark gewichtet wird.

